



Zentrale Überwachung und Netzwerke

Klarer Überblick über den Patientenzustand

IntelliVue Informationszentrale: Zentrale Überwachung und klinische Entscheidungsunterstützung

PHILIPS

Überwachung und fortschrittliche

Die IntelliVue Informationszentrale kombiniert zentrale Echtzeit-Überwachung mit hochwertigen Funktionen zur klinischen Entscheidungsunterstützung. Die Informationszentrale ermöglicht eine lückenlose Überwachung aller Kurven, Trends, Alarmer und numerischen Werte der angeschlossenen Philips Monitore und Telemetriesysteme sowie des HeartStart MRx Monitors/Defibrillators.*



Intuitive Benutzeroberfläche

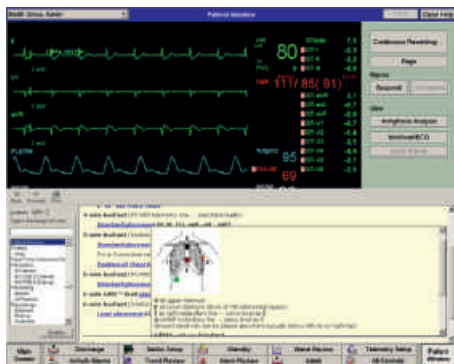
Die Informationszentrale nutzt die bekannten Anzeigen, Menüs und Navigationsbefehle von Microsoft Windows®. Die Hilfefunktion bietet zu jeder Anzeige Kontext-Informationen und Anleitungen.

Leistungsmerkmale der IntelliVue Informationszentrale

- Verbessert die Erkennung von Veränderungen des Patientenzustands und die klinische Entscheidungsfindung durch Echtzeit-Trendanzeige und retrospektive Übersichtsansichten
- Ermöglicht flexible Überwachungslösungen, die die sich ändernden Bedürfnisse der Patienten bezüglich Versorgung und Mobilität erfüllen, durch drahtgebundene oder drahtlose Verbindung mit allen IntelliVue Patientenmonitoren
- Erfolgreiche Anwendung selbst durch Computer-Laien, unterstützt durch eine intuitive Benutzeroberfläche, die Anzeigen, Menüs und Navigationsbefehle enthält, die auf dem bekannten Microsoft Windows-Standard beruhen
- Fördert einen effizienten Arbeitsablauf durch Schnittstellen mit klinischen Informationssystemen, AVE-Systemen und Systemen zur Speicherung von Patientendaten wie elektronischen Patientenakten, Holter- und Kardiologie-Managementsystemen
- Die vollständig vernetzbare Lösung wird in die bestehende Ethernet- und WLAN-Infrastruktur eingebunden oder kann als Komplettlösung von Philips bereitgestellt werden.

Hilfe zu jedem Zeitpunkt

Die Hilfefunktion der IntelliVue Informationszentrale steht jederzeit zur Verfügung und liefert relevante Informationen. Benötigen Sie eine schnelle Übersicht über die Arrhythmien vor einer Verlegung auf der kardiologischen Abteilung? Möchten Sie wissen, wie die elektronischen Zirkel funktionieren? Die Hilfe hat auf alle Fragen eine Antwort.



Die Hilfefunktion deckt alle Funktionen der Informationszentrale ab und liefert außerdem nützliches klinisches Referenzmaterial, z.B. Diagramme zur Elektrodenplatzierung für EKGs.

* Drahtlose HeartStart MRx Vernetzung nur mit dem IntelliVue Telemetriesystem mit Frequenzsprung-Technologie erhältlich.

klinische Entscheidungsunterstützung



Standardanzeige mit Echtzeit-Kurven und -Parametern für max. 16 Patienten.

Blaue Hintergrundbeleuchtung – das Erkennen von Alarmen wird durch Farbcodierung des gesamten Patientensektors erleichtert. Blaue, gelbe und rote Alarme weisen auf die Dringlichkeitsstufe hin.

Lautstärkeanzeige jetzt in der Standardanzeige.

ST/AR ist ein erstklassiger Mehrkanal-Algorithmus für die Arrhythmie-Überwachung, einschließlich der Überwachung von Vorhofflimmern, und die automatisierte Analyse von ST-Segmenten und QT-Intervallen.

Mobile Lösungen für Tablet-PCs und Smartphones

Zugriff des Betreuers auf relevante klinische Daten, unabhängig vom Aufenthaltsort

Die richtigen Informationen zur richtigen Zeit in den richtigen Händen



Zuweisung eines Telemetriesenders/-empfängers zu einem Bettmonitor erlaubt die Anzeige aller Parameter im selben Fenster.



Akku/Batterie-Symbol im Patientensektor für Telemetriegeräte und Transportmonitore.

Touchscreen-Bedienung ermöglicht den direkten Funktionszugriff über einfache Befehle.

Standortfunktion erleichtert dem Personal das Auffinden vermister Telemetriesender/-empfänger.

Der **Philips ST/AR-Arrhythmie-Algorithmus** analysiert eine oder zwei EKG-Ableitungen für Patienten (Erwachsene, Kinder und Neugeborene) mit und ohne Schrittmacher.

Kontinuierliche QT/QTc-Überwachung hilft bei der Erkennung einer Verlängerung des QT-Intervalls und kann zur Verringerung von lebensbedrohenden Arrhythmien beitragen.

Horizont-Trends ermöglichen die einfache optische Identifizierung von Veränderungen des Patientenzustands, sogar aus einiger Entfernung.

Trendanzeige liefert ST-Map, Horizont-Anzeige und andere bettseitig verfügbare Standardanzeige-Trends an die Informationszentrale.

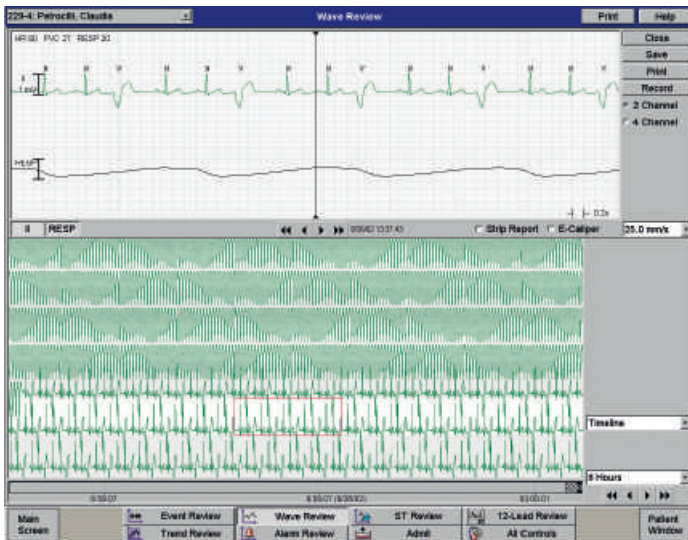
ST-Kontur zeigt ST-Messungen in einem kompakten Diagramm an.

USB-2-Kanal-Schreiber zeichnet eine oder zwei Kurven in Echtzeit oder mit Verzögerung auf.

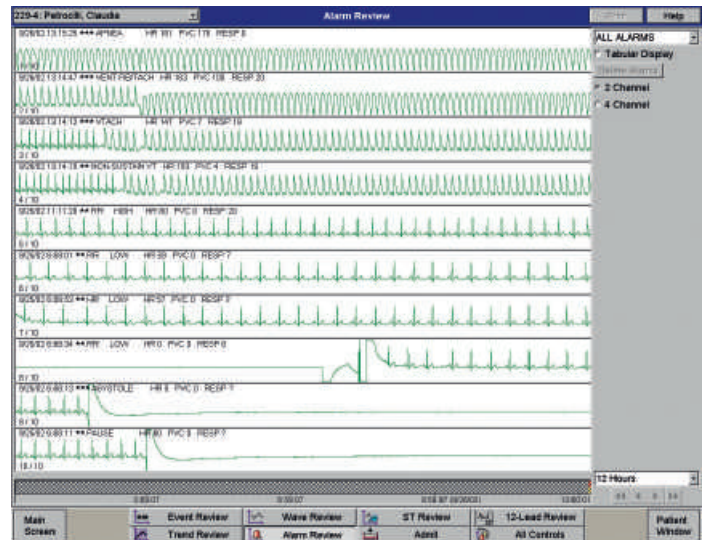
Kontext-Online-Hilfe für jede Anzeige und Funktion sowie Kurzanleitung, mit der in ca. 15 Minuten alle grundlegenden Funktionen behandelt werden.

Klinische Übersichtsanswendungen

Die klinischen Übersichtsanswendungen der Informationszentrale erlauben eine detaillierte retrospektive Analyse des Patientenzustands. Die physiologischen Daten der letzten 96 Stunden sind als Vollausschrieb verfügbar.



Die Kurvenübersicht bietet kontinuierlichen Vollausschrieb für vier beliebige Kurven. Vergrößern und Verkleinern je nach Bedarf. Elektronische Zirkel zur Vermessung von Kurven direkt in der Anzeige. Streifenausdrucke sind nicht erforderlich.



In der Alarmübersicht werden Alarme simultan gespeichert und angezeigt, sodass die Alarmgeschichte eines Patienten anhand einer übersichtlichen Anzeige beurteilt werden kann. Es können max. 150 Alarmstreifen à 30 Sekunden gespeichert werden.

Patientenorientierte Lösungen für eine neue Form der Versorgung

Unsere Lösungen zur klinischen Entscheidungsunterstützung liefern signifikante, intelligente klinische Daten, mit denen Zuverlässigkeit und Arbeitsablauf der Diagnosestellung optimiert werden sollen. Interoperabilität ist eine unverzichtbare Voraussetzung, um größtmöglichen Nutzen aus kritischen Patientendaten zu ziehen. Mit unserem Ansatz werden dem

Personal umfangreiche und aussagekräftige Daten dort zur Verfügung gestellt, wo sie benötigt werden – am Patientenbett oder auf Mobilgeräten. Unser Konzept fördert die Mobilität in der gesamten Einrichtung durch breit angelegte klinische Lösungen, die an die IT- und Mobilitätsstrategie des Krankenhauses angepasst werden können.

Interoperabilität

- Standardisierte HL7-Schnittstellen
 - a. Ausgehende HL7-Ergebnis-Schnittstelle
 - b. HL7-AVE-Schnittstelle
- Internet-Schnittstelle
 - a. Systemdaten-Schnittstelle: Diese Schnittstelle nutzt die Internet-Schnittstelle der PIIC für ein zentrales Überwachungssystem. Diese Option erfordert die Optionen „Philips Web-Informationszentrale“ und „Systemdaten-Authentifizierungswerkzeug“.
 - b. Browserzugriff/-ansicht entweder über Philips Web-Informationszentrale oder Erweiterten Web-Server.

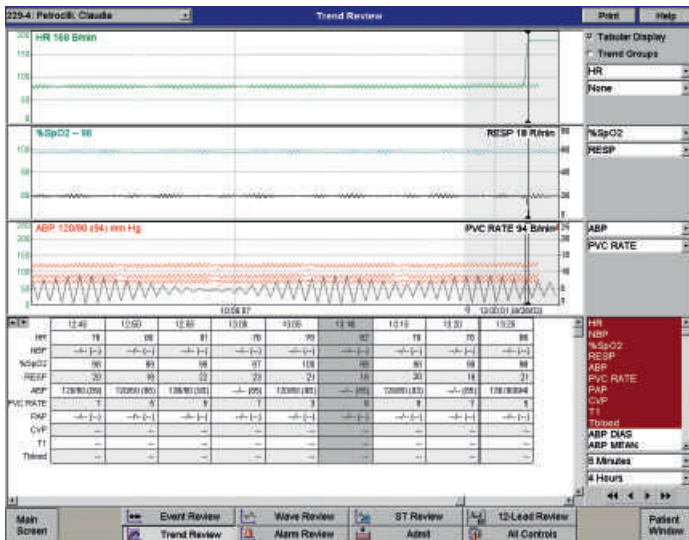
Klinische Entscheidungsunterstützung

- Der Philips ST/AR-Arhythmie-Algorithmus analysiert eine oder zwei EKG-Ableitungen für Patienten (Erwachsene, Kinder und Neugeborene) mit und ohne Schrittmacher.
- Kontinuierliche QT/QTc-Überwachung hilft bei der Erkennung einer Verlängerung des QT-Intervalls und kann so zur Verringerung von lebensbedrohenden Arrhythmien beitragen.
- Horizont-Trends ermöglichen die einfache optische Identifizierung von Veränderungen des Patientenzustands, sogar aus einiger Entfernung.

Mobilität

- Mobile Lösungen für internetfähige externe PCs
- Zugriff auf relevante klinische Daten von praktisch überall
- Die richtigen Informationen zur richtigen Zeit in den richtigen Händen für bessere Nutzung der verfügbaren Ressourcen

und Analysewerkzeuge



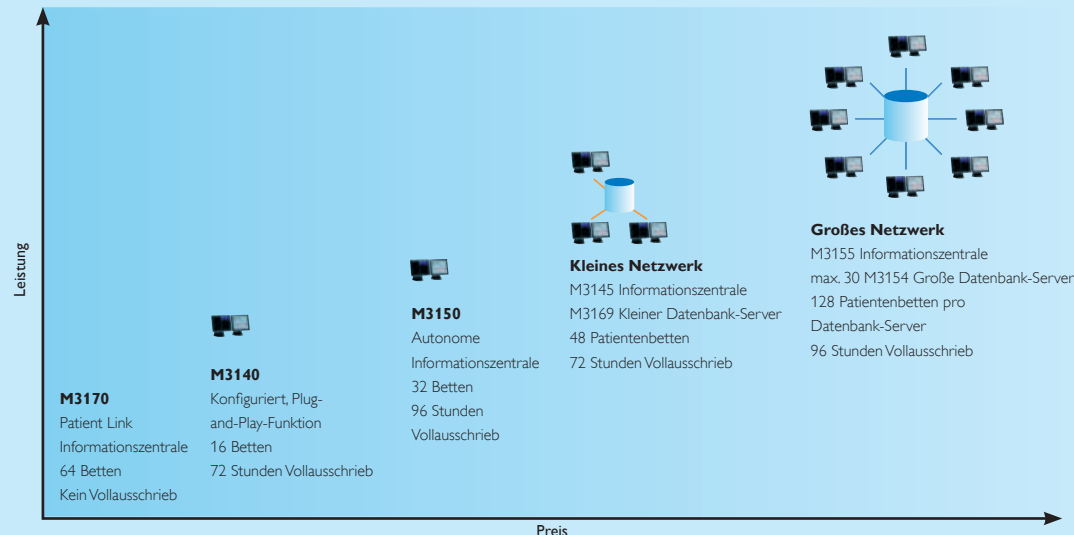
Die Trendübersicht zeigt Veränderungen des Patientenstatus auf einen Blick. Die physiologischen Parameter können gleichzeitig oder separat als Diagramm und als Tabelle angezeigt werden.



Die 12-Kanal-Übersicht speichert pro Patient max. zehn 12-Kanal-EKGs (klassisch-diagnostisch oder EAS) für Vergleiche.

Die maßgeschneiderte Informationszentrale

Unabhängig davon, ob Sie 4 oder über 3.800 Betten verwalten müssen, werden Konfigurationen und Optionen für die IntelliVue Informationszentrale angeboten, die Ihren individuellen Anforderungen gerecht werden.



Sie haben die Flexibilität, ein geeignetes System für Ihre Bedürfnisse zu erstellen.

Drahtlos oder drahtgebunden – Bei der ist alles aufeinander

Das IntelliVue Netzwerk als Rahmen für Ihren klinischen Datenstrom

Das IntelliVue Netzwerk ist speziell dafür ausgelegt, den Fluss der rund um die Uhr anfallenden zeitkritischen Patientenüberwachungsdaten zu managen.

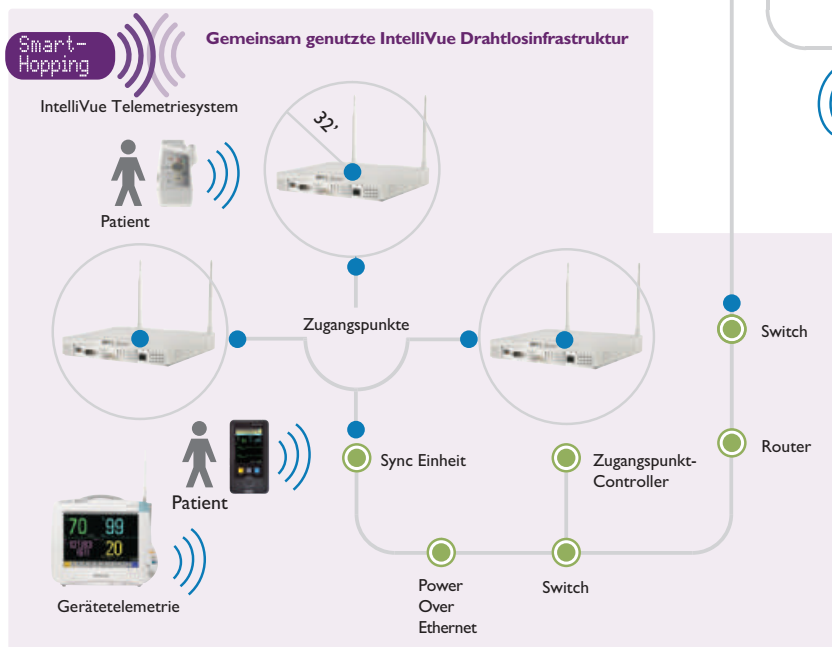
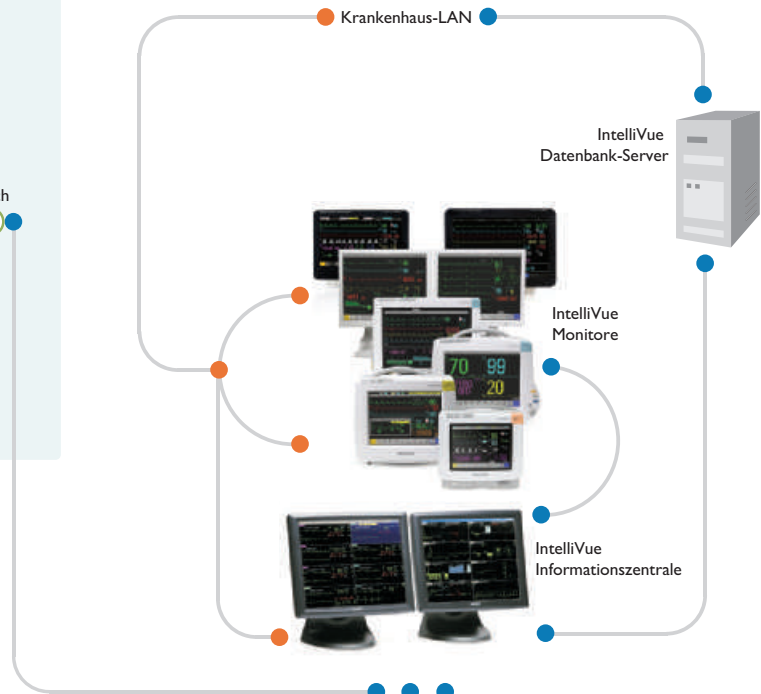
Das IntelliVue Netzwerk hält eine kontrollierte Verbindung zum Krankenhaus-LAN aufrecht, so dass nützliche Patientendaten an die Zentrale gesendet werden können. Dies ermöglicht dort eine zentralisierte Überwachung. Außerdem bietet die vollständig vernetzbare Lösung die Möglichkeit, Daten an die ePA zu senden, um die wertvollen Patientendaten zu sichern und zugänglich zu machen.

Hauptkomponenten des IntelliVue Netzwerks

- Der **IntelliVue Datenbank-Server** ermöglicht kurzfristige Datenspeicherung (max. 96 Stunden) und Übertragung innerhalb des IntelliVue-Netzwerks und erleichtert den Datenaustausch mit dem Krankenhaus-LAN.
- Der **IntelliVue Applikationsserver** öffnet am IntelliVue Patientenüberwachungssystem ein Fenster für rechnerferne klinische Anwendungen.
- **Standard-Netzwerktechnik:** Das IntelliVue Netzwerk arbeitet mit den bewährten Netzwerk-Standardverfahren und kann als drahtgebundenes oder drahtloses Netzwerk in die Infrastruktur des Kunden eingebunden werden. Für Kunden, die sich eine Komplettlösung wünschen, bietet Philips die Einrichtung eines vollständig von Philips bereitgestellten klinischen Netzwerks an.



flexiblen Infrastruktur des IntelliVue Netzwerks abgestimmt



HeartStart MRx
(drahtgebundene und 1,4-GHz-Smart-Hopping-Anschlussmöglichkeit nur in den USA erhältlich)

—●— Referenzdaten
—●— Physiologische Daten

**Philips Healthcare ist ein Bereich
der Royal Philips Electronics.**

So erreichen Sie uns:

www.philips.com/healthcare
healthcare@philips.com

Asien
+49 7031 463 2254

Europa, Mittlerer/Naher Osten, Afrika
+49 7031 463 2254

Lateinamerika
+55 11 2125 0744

Nordamerika
+1 425 487 7000
800 285 5585 (gebührenfrei, nur USA)

Deutschland
Philips GmbH
Unternehmensbereich Healthcare
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Telefon 040 2899-0
Fax 040 2899-6666
E-Mail: healthcare.deutschland@philips.com
Internet: www.philips.de/healthcare

Schweiz
Philips AG Healthcare
Allmendstraße 140
8027 Zürich
Telefon 044 488 24 26
E-Mail: hc.ch@philips.com
Internet: www.philips.ch/healthcare

Österreich
Philips Austria GmbH
Healthcare
Triester Straße 64
1100 Wien
Telefon 01 60101-0
E-Mail: pms.austria@philips.com
Internet: www.philips.at/healthcare

Bitte besuchen Sie uns unter www.philips.com/healthcare



© 2012 Koninklijke Philips Electronics N.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Philips Healthcare behält sich das Recht vor, ein Produkt zu verändern und dessen Herstellung jederzeit und ohne Ankündigung einzustellen.

Gedruckt in den Niederlanden
4522 962 84313 * MAY 2014